

Pressemitteilung vom 30. Juni 2010

Diakonie zum neuen Pfändungsschutzkonto

Existenz gesichert in schwierigsten Zeiten

HOF

Die Schuldnerberatung der Diakonie Hochfranken macht auf ein neues Gesetz aufmerksam, mit dem bei einer Kontopfändung ein monatlicher Betrag von rund 985 Euro geschützt werden kann. Zum 1. Juli wird hierzu das Pfändungsschutzkonto, so genanntes P-Konto, eingeführt. Das ist keine neue Kontoart, sondern es handelt sich um ein Girokonto mit Pfändungsschutz. Damit ist bei einer Pfändung das Girokonto nicht vollständig blockiert. Die anfallenden Zahlungen, etwa für Miete und Energie, können gesichert werden.

Unter Wahrung der Interessen der Gläubiger verbleiben einem Schuldner auf dem sogenannten P-Konto ohne aufwändiges und bürokratisches Verfahren also die Mittel, die er zum Bestreiten des Lebensbedarfs benötigt.

Aus Sicht der Schuldnerberatung ist das lang ersehnte Gesetz eine sinnvolle Sache. „Wir hoffen, dass viele ein solches P-Konto einrichten“, sagt Ute Wagner von der Diakonie Hochfranken. „Es birgt große Vorteile, weil laufende Zahlungen gesichert sind. Es wird nun seltener zu existenziellen Notlagen kommen“, meint die Schuldnerberaterin.

Jeder Kontoinhaber hat einen Anspruch darauf, dass sein bestehendes Girokonto in ein P-Konto umgewandelt wird. Das muss persönlich beim Kreditinstitut beantragt werden. Während diese Umwandlung nichts kosten darf, fallen die Kontoführungsgebühren weiter an.

Jede Person darf immer nur ein Konto als P-Konto führen; auch lässt das Gesetz P-Konten nur als Einzel-, nicht als Gemeinschaftskonten zu.

„Die Umwandlung in ein P-Konto kann auch beantragt werden, wenn für das Girokonto bereits Pfändungen zugestellt wurden“, erklärt Sabine Prell, ebenfalls Mitarbeiterin der Schuldnerberatung. Werde die Umwandlung in ein P-Konto innerhalb von vier Wochen ab Zustellung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses beim Kreditinstitut vollzogen, dann gelte der P-Kontoschutz ab dem Zustellungsdatum.

Wer also in finanziellen Schwierigkeiten steckt, sollte ernsthaft über das P-Konto nachdenken.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Mobil 0171- 5209358

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei